



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 2/2011

Den Leitspruch mit Leben füllen

Die Lebenshilfe Aachen feiert ihren 50. Geburtstag – und sucht 50 weitere Jubilare

Es wird ein lebendiges Fest, davon ist Hilde Bärnreuther überzeugt. Die Lebenshilfe Aachen wird 2012 50 Jahre alt und Bärnreuther, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und das Ehrenamt bei der Lebenshilfe, steckt längst mitten in den Vorbereitungen des Jubeljahres.

Und sie hat dabei ein eindeutiges Ziel. „Unser Leitspruch ‚Es ist normal, verschieden zu sein!‘ soll mit Leben gefüllt werden, das heißt für mich, dass Menschen mit Behinderung mehr wahrgenommen werden und mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können“, sagt sie und fügt hinzu: „Unser Ziel ist es, auf die Belange und Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen.“

Gefeiert werden soll aber nicht allein. Es ist ein zentraler Gedanke des Jubeljahres, das Jubiläum zu teilen. So ein 50. Geburtstag sei eben etwas ganz Besonderes. Und so macht sich Hilde Bärnreuther auf eine ganz besondere Suche. „Da die Zahl 50 so etwas Besonderes ist, möchten wir 2012 mit 50 weiteren Geburtstagskindern gemeinsam feiern, wir suchen deshalb 50 Aachener oder Aachenerinnen die 1962 geboren sind, wir wür-

den uns freuen, wenn diese uns an ihrem Jubiläum auch teilhaben lassen, das heißt, dass sie statt Geschenke für sich, Geschenke für uns, also für Menschen mit Behinderung machen. Ziel bei dieser Aktion ist, dieses gemeinsame Feiern und auch die Lebenshilfe beziehungsweise unsere Arbeit und damit Menschen mit Behinderung und deren Bedürfnisse präsenter zu machen und Wünsche der uns anvertrauten Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung zu erfüllen“, erzählt sie. Und auch auf diesem Weg will die Lebenshilfe alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt an dem Jubiläum teilhaben lassen.

Erste Eckpunkte des Programms gibt es auch schon. Zu Beginn soll es eine Auftaktveranstaltung im Januar oder Februar 2012 geben. „Hierzu möchten wir die 50-jährigen Geburtstagskinder ebenfalls einladen“, erklärt Bärnreuther. Im Frühjahr soll eine Ausstellung – eventuell im Justizzentrum – stattfinden. Hier werden neben Historischem vor allem die Kunstwerke, Bilder evtl. Skulpturen gezeigt um der Öffentlichkeit die künstlerischen Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung zu zeigen. Im Sommer wird es dann ein großes Familienfest geben, zu dem alle Interessierten ein-



Freunde in der Kita.

geladen sind. „Natürlich auch die 50 Geburtstagskinder und hier steht Spaß und Spiel, Musik, Grillen, Essen und Begegnungen im Vordergrund“, so die Organisatorin. Geplant sind außerdem eine Fachtagung und ein abschließendes Jubiläumskonzert. Lebendig wird es also ganz gewiss.

Und nicht zuletzt möchte die Lebenshilfe das 50-jährige Jubiläum nut-

zen, um sich bei ihren Förderern, Mitgliedern, Eltern, Angehörigen und Ehrenamtlichen für das Engagement und Vertrauen zu bedanken.

Möchten Sie uns bei dieser besonderen Feier unterstützen? Dann wenden Sie sich bitte an: Hilde Bärnreuther, Telefon: (02 41) 4 13 44 54 -3 24, E-Mail: h.baernreuther@lebenshilfe-aachen.de

Themen

► **Verrückt nach Frauen-Fußball**
Deutschland im WM-Fieber: Die Frauen-Fußball-WM findet vom 26. Juni bis 17. Juli 2011 in Deutschland statt.
Lesen Sie mehr auf Seite 2

► **Im Einsatz mit Downsyndrom**
Christian Thiel engagiert sich ehrenamtlich beim THW, Ortsverband Hückeswagen, und ist als Sport-Ass beim Judo und Laufen aktiv
Seite 3

► **Neues aus der Küche**
Mitmachen und Nachkochen: Sommer-Rezept von Ex-WDR2-Sportreporter Manfred „Manni“ Breuckmann auf Seite 3

Engagement verbindet

Zeit schenken – machen Sie mit!

Vor fünf Jahren gründeten die Eheleute Inge und Hartmut Schumacher gemeinsam mit ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn eine Walking-Gruppe im Wohnheim der Lebenshilfe Aachen in Haus Siegel. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Alltagsintegration von Menschen mit Behinderung, den es ohne ihr Engagement so nicht geben würde. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz hat ihnen die Stadt Aachen jetzt das „Prädikat Familienfreundlich 2010“ verliehen. Der Preis ehrt Personen und Einrichtungen, die sich besonders für Familien und deren Bedürfnisse engagiert haben. Machen auch Sie mit! Es gibt viele Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements. In einem persönlichen Gespräch finden wir sicher für Sie ein interessantes Einsatzfeld. Schenken Sie sich und Menschen mit Behinderung ein Stück Lebensglück!

Ehrenamtskoordinatorin Hilde Bärnreuther, Telefon: (02 41) 4 13 44 54-3 24, h.baernreuther@lebenshilfe-aachen.de

IHR KONTAKT VOR ORT

Hilde Bärnreuther
Telefon: (02 41) 4 13 44 54-3 24
E-Mail: h.baernreuther@lebenshilfe-aachen.de

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Aachen e. V., Adenauerallee 38, 52066 Aachen, Telefon: (02 41) 4 13 44 54-0, info@lebenshilfe-aachen.de
► **Redaktion:** Hilde Bärnreuther
► **Presserechtlich verantwortlich:** Herbert Frings, Geschäftsführer
► **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Fußball – kein Thema beim Essen

Im Wohnverbund in der Lützwowstraße leben Menschen mit Behinderung wie in einer typischen WG

Marco Dormanns Antwort ist eindeutig. Er ist zufrieden. „Genauso stelle ich mir das Zusammenleben vor“, sagt er. Und er steht mit dieser Sicht nicht allein da. Neben ihm sitzt Thomas Aberle und nickt zustimmend.

Dormanns, 42, und Aberle, 39, wohnen in einem Haus der Lebenshilfe in der Lützwowstraße im Aachener Ostviertel. Es ist eine sogenannte ambulant-betreute Wohngemeinschaft, oder auch ein Wohnverbund. „Betreutes Wohnen in einer Wohngemeinschaft“, nennt es Betreuerin Judith Schumacher. Das heißt, die beiden wohnen in einer Wohngemeinschaft aus Menschen mit Behinderung und werden regelmäßig – die Stundenzahl steht in einem Hilfeplan des Landschaftsverbandes – von Betreuern besucht. So ein Wohnverbund ist aber eben keine stationäre Einrichtung. Die gab es früher mal in dem Haus. Doch die Lebenshilfe hatte nach und nach solche stationären Einrichtungen in Wohnverbünde umgewandelt – an der Lützwowstraße, an der Kant-



Bewohner der Wohngemeinschaft Lützwowstraße.

straße und an der Adenauerallee.

Im Prinzip geht es bei Marco Dormanns und Thomas Aberle zu, wie in jeder anderen WG auch – nur das die Bewohner ein Handicap haben. Es wird genauso zusammen gekocht, eingekauft, es gibt Streit um den Abwasch und deshalb einen Plan. An einer Tür hängt ein Schild mit Tischregeln, den auch die Betreuerinnen unterzeichnen mussten. Nun wird nicht mehr absichtlich geschmatzt und vor allem nicht mehr über Fußball geredet. Aber ohne kleine Regeln funktioniert eine WG eben nicht.

Dormanns und Aberle reden ger-

ne über Fußball. Sie sind Fans der Alemannia und der deutschen Nationalmannschaft. Manchmal gehen sie auf den Tivoli. Aber das ist für die beiden finanziell nicht alle zwei Wochen drin. Beim Essen schweigen sie zu dem Thema aber, doch Gesprächsstoff gibt es genug und vor allem immer einen, der zuhört. Das ist das Gute an der Wohnform. Es ist immer Leben in der Bude, aber eben auch Platz, sich zurückzuziehen – ins eigene Zimmer.

Eigentlich sind es zwei Wohngemeinschaften. Eine mit vier und eine mit sechs Mitgliedern. Jeweils zwei

Personen teilen sich ein Bad – wie Marco Dormanns und Thomas Aberle („Wir haben nie Probleme“) –, jede Wohngemeinschaft hat eine Küche und es gibt für alle einen großen Aufenthaltsraum. Dort sitzen sie dann auch zusammen – immer montagabends – und diskutieren, was sie am nächsten Wochenende unternehmen wollen, was sie kochen werden oder was ihnen stinkt oder besser werden muss. Eine WG eben.

„Wir kochen wie die Profis“, sagt Dormanns und grinst verschmitzt. Das gemeinsame Einkaufen und Kochen ist ihnen wichtig, aber auch die Ausflüge in die Disco mit Stylen, Tanzen und Schwofen bis tief in die Nacht oder der gemeinsame Besuch bei Karnevalsitzungen.

Die Bewohner schätzen das Zusammensein. Es sind auch zwei Pärchen unter den zehn Bewohnern. Wenn sie spätnachmittags etwa von der Arbeit in den Werkstätten der Lebenshilfe nach Hause kommen, finden sie so viel Trubel wie sie wollen und so viel Ruhe wie sie brauchen.

Anzeigen

 **Lebenshilfe Aachen**
Es ist normal, verschieden zu sein!

Adenauerallee 38, 52066 Aachen
Tel: 02 41 - 4 13 44 54-0 · Fax: 02 41 - 4 13 44 54-345
www.lebenshilfe-aachen.de · info@lebenshilfe-aachen.de

 **Lebenshilfe Aachen**
Es ist normal, verschieden zu sein!

Interdisziplinäre Frühförderung

Lintertstraße 150 · 52076 Aachen

Telefon: 02 41-92 82 50 · Telefax: 02 41-9 28 25 27

www.lebenshilfe-aachen.de · fruehfoerderung@lebenshilfe-aachen.de